

VERITAS®



Bedienungsanleitung

SARAH VAUGHAN
1924-1990
JAZZ-SINGER



www.facebook.com/veritassewing



www.instagram.com/veritassewing

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihrer Nähmaschine. Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, welches mit größter Sorgfalt hergestellt wurde und Ihnen bei richtiger Pflege viele Jahre gute Dienste erweisen wird.

Vor der ersten Inbetriebnahme bitten wir Sie jedoch, die vorliegende Bedienungsanleitung gut durchzulesen und vor allem die Sicherheitshinweise genau zu beachten. Personen, die mit dieser Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht benutzen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und große Närerfolge! Fragen zur Maschine, Service und Kundenberatung

www.sarah.veritas.guide



Wichtige Sicherheitshinweise

Bei Verwendung eines Elektrogerätes müssen grundlegende Sicherheitshinweise immer befolgt werden. Dazu zählen:

Lesen Sie vor Benutzung dieser Nähmaschine alle Anweisungen.

GEFAHR – Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern:

1. Ein angeschlossenes Gerät nicht unbeaufsichtigt lassen.
2. Ziehen Sie nach der Benutzung und vor der Reinigung immer den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.

WARNUNG – Um das Risiko von Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlägen oder Verletzungen von Personen zu verringern:

1. Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes aufmerksam die Anweisungen.
2. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine auf und händigen Sie sie aus, wenn Sie die Maschine an Jemanden weitergeben.
3. Verwenden Sie die Maschine nur in trockenen Räumen.
4. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt mit Kindern oder älteren Menschen, da diese seine Gefahren möglicherweise nicht einschätzen können.
5. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich seines sicheren Gebrauchs unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
6. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
7. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn Sie Vorbereitungen für die Arbeit durchführen (Nadelwechsel, Fadenführung durch die Maschine, Wechsel des Nähfußes usw.).
9. Ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, um Verletzungen durch versehentliches Einschalten zu vermeiden.
10. Ziehen Sie immer den Netzstecker, wenn Sie die Lampe wechseln oder Wartungsarbeiten (Ölen, Reinigung) durchführen.

11. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn es nass oder in feuchter Umgebung ist.
12. Ziehen Sie niemals am Kabel selbst, sondern ziehen Sie den Stecker immer durch Greifen am Netzstecker heraus.
13. Wenn die LED-Lampe beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller oder dessen Servicevertreter oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um eine Gefahr zu vermeiden.
14. Stellen Sie niemals etwas auf das Fußpedal.
15. Benutzen Sie das Gerät nie, wenn die Belüftungsöffnungen blockiert sind, halten Sie die Belüftungsöffnungen des Geräts und das Pedal frei von Staub, Fuseln und Resten.
16. Die Maschine darf zur Vermeidung von Gefahren nur mit dem zugehörigen Fußpedal verwendet werden. Falls das Fußpedal beschädigt ist, muss es durch den Hersteller oder dessen Servicevertreter oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden.
17. Das Netzkabel des Fußpedals kann nicht ersetzt werden. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss das Fußpedal entsorgt werden.
18. Der Schalldruckpegel im Normalbetrieb ist niedriger als 75dB(A).
19. Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht im unsortierten Hausmüll; geben Sie sie bei einer Sammelstelle zur Abfalltrennung ab.
20. Informationen zu verfügbaren Sammelsystemen erhalten Sie von Ihrer Ortsverwaltung.
21. Wenn Elektrogeräte auf Mülldeponien entsorgt werden, können gefährliche Stoffe ins Grundwasser austreten und in die Nahrungskette gelangen, was unser aller Gesundheit und Wohlbefinden schadet.
22. Wenn Sie Altgeräte durch neue Geräte ersetzen, ist der Händler gesetzlich verpflichtet, Ihr Altgerät kostenlos zur Entsorgung zurückzunehmen.
23. Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden oder unterwiesen wurden. (Für Märkte außerhalb Europas)
24. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen. (Für Märkte außerhalb Europas)

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf!

Diese Nähmaschine ist nur für den Haushalt gedacht.

Verwenden Sie die Nähmaschine nur im Temperaturbereich von 5 bis 40 °C. Wenn die Temperatur zu niedrig ist, kann es sein, dass die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert.

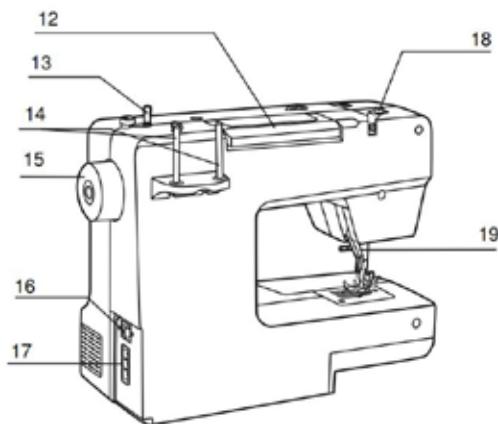
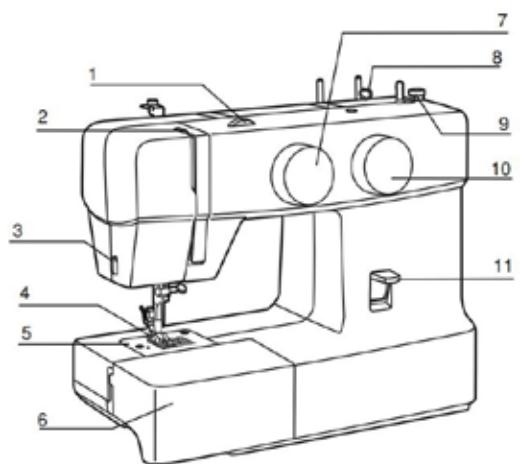
Inhalt

Hauptbestandteile der Maschine	7
Zubehör	8
Anschließen der Maschine	9
Anschiebetisch	10
Freiarm	10
Unterfaden aufspulen	11-13
Spule einsetzen	14-15
Oberfaden einfädeln	16-18
Unterfaden anheben	19
Nadel austauschen	20
Abstimmung von Nadel/Stoff/Faden	21
Nähfuß wechseln	22
Zweistufiger Nähfußheber	23
Fadenspannung	24-25
Musterauswahl	25
Praktische Nähtipps	26-28
Mit dem Nähen beginnen	26
Ecken nähen	26
Kurven nähen	26
Rückwärts nähen, Nähen mit dem Kordelfuß	27
Faden durchtrennen	27
Dünnen Stoff nähen	28
Elastischen Stoff nähen	28
Geradstich	28
3-Stufen-Zickzack	29
Kanten versäubern, Nähen mit dem Säumerfuß	30
Allzweck-Nähfuß verwenden	30
Blindsaum	31
Knopflochstich	32-33
Knopfloch in elastischen Stoff nähen	33
Knopf annähen	34
Reißverschluss einnähen	35-37
Mittigen Reißverschluss einnähen	35
Seitlichen Reißverschluss einnähen	36

Inhalt

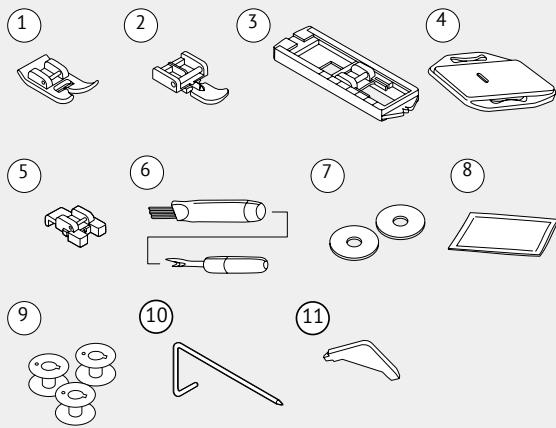
Reißverschluss einnähen	37
Kräuselung	38
Freihandstopfen, Stickern und Monogramme nähen	38-40
Stopfen	38
Vorbereitung zum Stickern von Monogrammen und Stickereien	39
Monogramme nähen	40
Stickern	40
Applikationen	41
Festonabschluss	42
Muschelfalzstich	42
Festonabschluss	43
Wartung	44
Anleitung zur Fehlerbehebung	45-47
Entsorgung	48
Notizen	49-51

Hauptbestandteile der Maschine



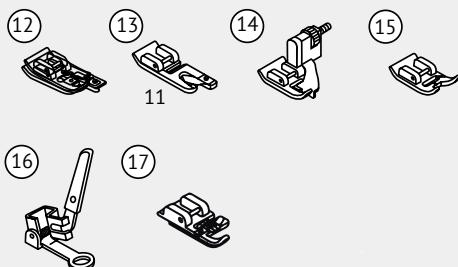
1. Fadenspannung
2. Fadenhebel
3. Fadenabschneider
4. Nähfuß
5. Stichplatte
6. Flacher Anschiebetisch
7. Stichwahlknopf
8. Fadenführung
9. Begrenzung für Spuleneinrichtung
10. Stichlängenknopf
11. Hebel zum Rückwärtsnähen
12. Tragegriff
13. Spulerspindel
14. Garnrollenstift
15. Handrad
16. Hauptschalter
17. Netzanschluss
18. Oberfadenführung
19. Zweistufen-Nähfußhebel

Zubehör



Standard

1. Allzweckfuß
2. Reißverschlussfuß
3. Knopflochfuß
4. Stopfplatte
5. Knopfannähfuß
6. Pinsel und Nahttrenner
7. 2 Filzplatten
8. Ersatznadeln
9. 3 Spulen
10. Kantenlineal
11. L-Schraubenzieher



Optional

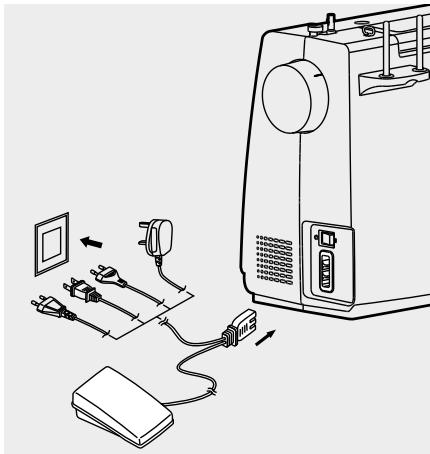
12. Overlockfuß
13. Säumerfuß
14. Blindstichfuß
15. Satinstichfuß
16. Stopf- und Stickfuß
17. Kordelfuß

→ Bitte beachten:

Das Zubehör befindet sich in dem Zubehörfach.

*Das optionale Zubehör kann über die Servicestelle bezogen werden.

Maschine an die Stromversorgung anschließen



Achtung:

Stellen Sie immer sicher, dass das Gerät bei Nichtbenutzung und vor dem Einsetzen und Entfernen von Teilen von der Stromversorgung getrennt und der Netzschalter auf die Aus-Position („O“) eingestellt ist.

Stellen Sie vor Anschluss an die Stromversorgung sicher, dass Spannung und Frequenz am Typenschild mit den Werten Ihrer Stromversorgung übereinstimmen. Stellen Sie das Gerät auf einen stabilen Tisch.

1. Schließen Sie die Maschine wie abgebildet an eine Steckdose an.
2. Bringen Sie den Hauptschalter in die Ein-Position („I“).
3. Die Nähleuchte leuchtet bei Betätigung des Schalters auf.

Fußpedal

Stecken Sie bei ausgeschalteter Nähmaschine den Stecker des Fußpedals in den entsprechenden Anschluss an der Nähmaschine.

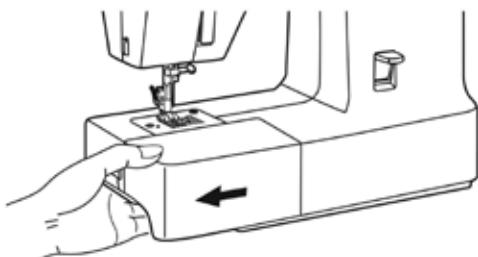
Schalten Sie die Nähmaschine ein, treten Sie dann langsam auf das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen. Wenn Sie den Fuß vom Fußpedal nehmen, stoppt die Nähmaschine.



Hinweis:

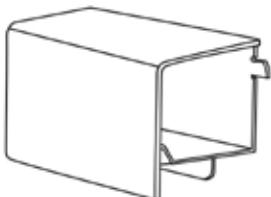
Wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker, wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie das Gerät an die Stromversorgung anschließen sollen.

Anschiebetisch

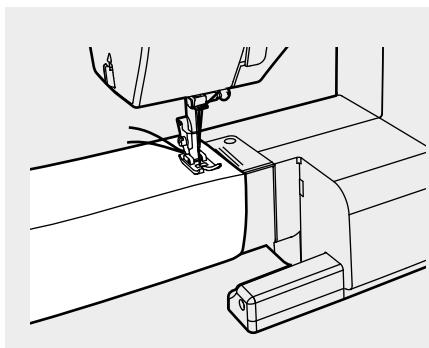


Anschiebetisch horizontal halten und nach links ziehen, um ihn zu entfernen.

Anschiebetisch horizontal halten und nach rechts schieben, um ihn wieder zu befestigen.



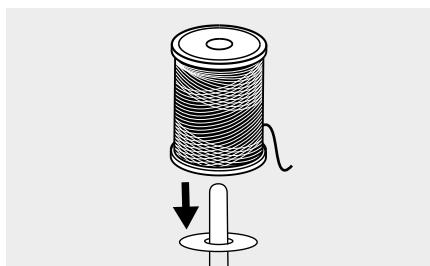
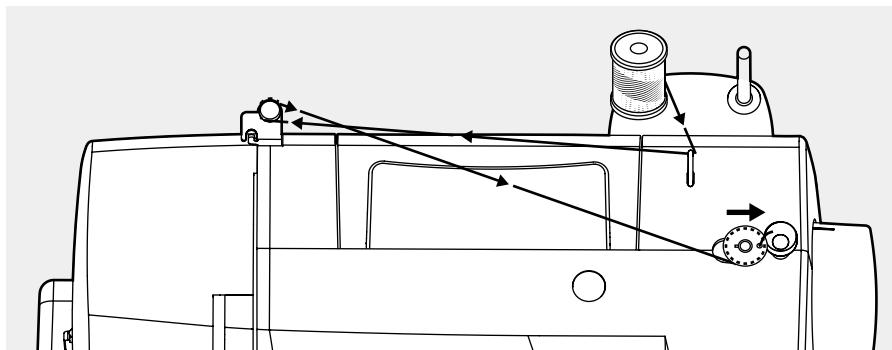
Der Innenraum des einrastbaren Anschiebetisches dient als Zubehörfach.



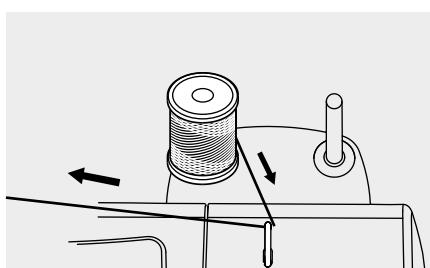
Freiarm

Das Freiarmnähen ist zum Nähen schlauchförmiger Bereiche, wie Hosensäume und Ärmelaufschläge, praktisch.

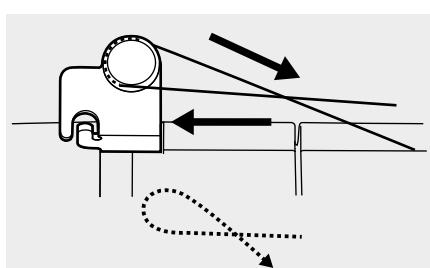
Unterfaden aufspulen



1. Setzen Sie den Faden- und Spulenhalter auf den Garnrollenstift.

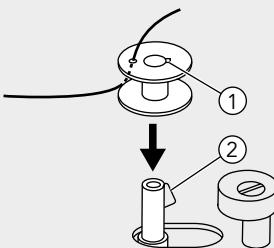


2. Ziehen Sie den Faden von der Spule durch die obere Fadenführung.



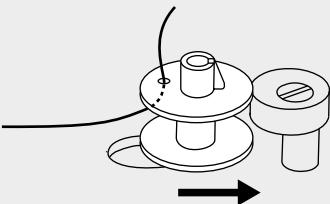
3. Wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn um die Spannungsscheiben der Spuleinrichtung.

Unterfaden aufspulen

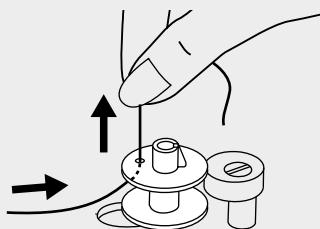


4. Ziehen Sie das Fadenende wie abgebildet durch eines der Innenlöcher einer leeren Spule und setzen Sie die leere Spule auf die Spindel.

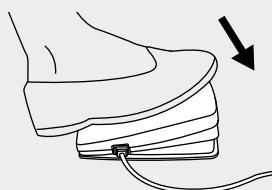
(1) Kerbe
(2) Spulerwellenfeder



5. Drücken Sie die Spule nach rechts.

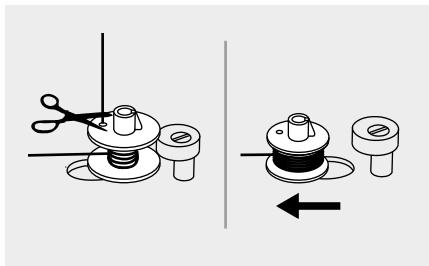


6. Halten Sie das Fadenende sicher in einer Hand.



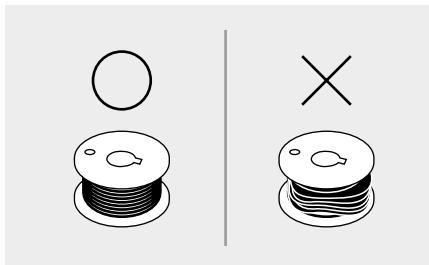
7. Drücken Sie auf das Fußpedal, um mit dem Aufspulen des Unterfadens zu beginnen.

Unterfaden aufspulen



8. Lassen Sie das Fußpedal nach ein paar Umdrehungen los und schneiden Sie den Faden nahe dem Spulenloch ab.

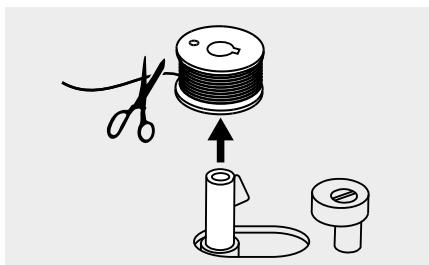
Fahren Sie mit dem Auffüllen der Spule fort, bis sie voll ist. Wenn die Spule voll ist, dreht sie sich nur noch langsam. Stoppen Sie die Maschine, indem Sie das Pedal loslassen. Drücken Sie die Spuleinrichtung nach links



→ Hinweis:

Verwenden Sie nur Spulen mit richtig aufgewickeltem Garn; andernfalls könnte die Nadel brechen oder die Fadenspannung nicht stimmen.

9. Schneiden Sie den Faden ab und nehmen Sie die Spule ab.



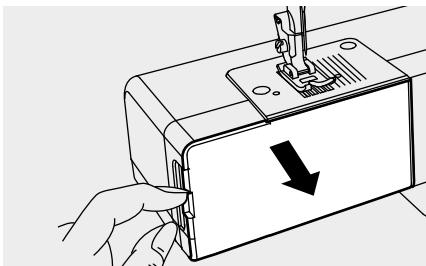
→ Hinweis:

Wenn die Spuleinrichtung auf der rechten Seite in "Spulposition" steht, näht die Maschine nicht und das Handrad dreht sich nicht. Um mit dem Nähen zu beginnen, schieben Sie die Spuleinrichtung nach links in die "Nähposition".

Spule einsetzen

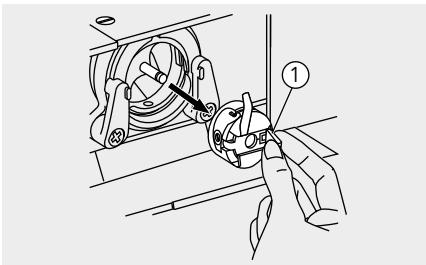
Achtung:

Schalten Sie den Hauptschalter auf Aus ("O"), bevor Sie die Spule einsetzen oder entfernen.



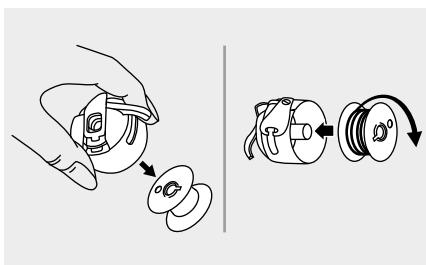
Beim Einsetzen und Herausnehmen der Spule muss die Nadel in höchster Position sein.

Entfernen Sie den Anschiebetisch und öffnen Sie dann den Klappdeckel.



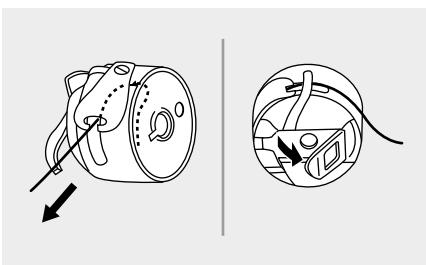
Ziehen Sie die Spulenkapsel an der Klappverriegelung.

① Aufklappbare Verriegelung



Entfernen Sie die Spule aus der Spulenkapsel.

Spulenkapsel mit einer Hand halten. Die Spule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn läuft (Pfeil).

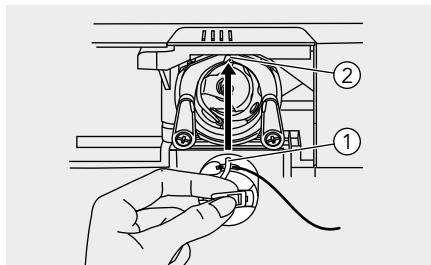


Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz und unter die Feder.

Belassen Sie ein 15 cm langes Fadenende.

Vergewissern Sie sich, dass die Feder der Spulenkapsel wie abgebildet in die Einkerbung oben im Lauf passt.

Spule einsetzen



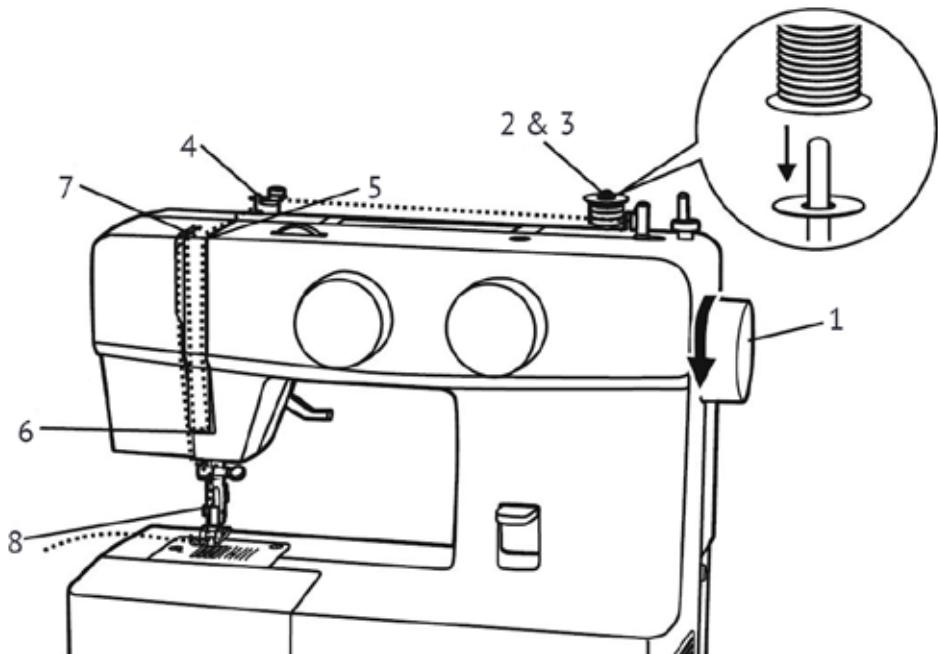
- ① Spulenkapsel-Feder
- ② Kerbe

Halten Sie die Spulenkapsel an der Klappverriegelung fest.

► Hinweis:

Wenn die Spulenkapsel nicht ordnungsgemäß in die Maschine eingesetzt wird, fällt sie unmittelbar nach dem Nähbeginn aus dem Schieber heraus.

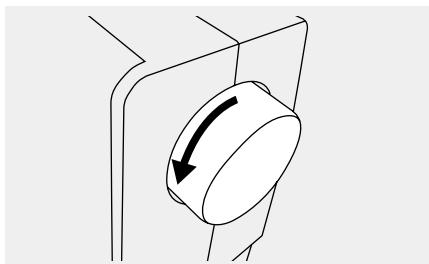
Oberfaden einfädeln



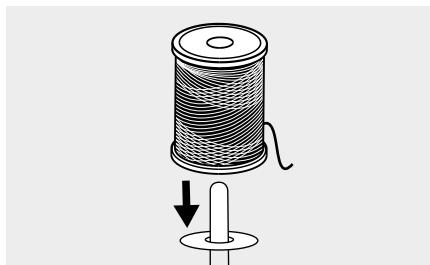
➔ **Bitte beachten:**

Der Faden muss korrekt eingefädeln werden, da sonst Nähprobleme auftreten.

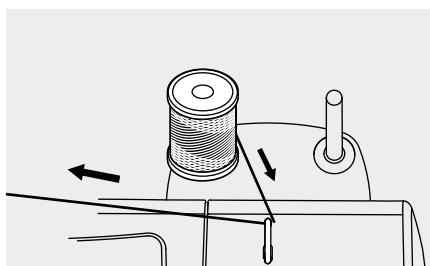
1. Heben Sie die Nadel in ihre höchste Position, indem Sie das Handrad zu Ihnen hin drehen (gegen den Uhrzeigersinn). Heben Sie den Nähfuß an, um die Spannscheiben zu lösen.



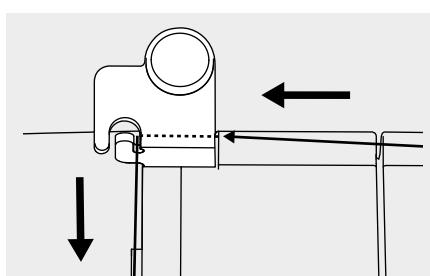
Oberfaden einfädeln



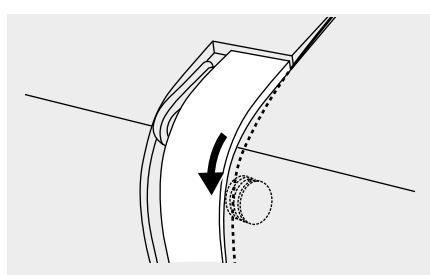
2. Setzen Sie den Faden- und Spulenhalter auf den Garnrollenstift.



3. Ziehen Sie den Faden von der Spule durch die obere Fadenführung.



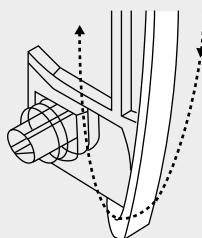
4. Führen Sie den Faden wie abgebildet um die Fadenführung.



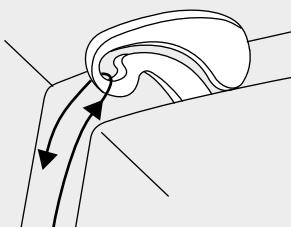
5. Führen Sie den Faden zwischen den Scheiben des Spannungsmoduls hindurch.

Oberfaden einfädeln

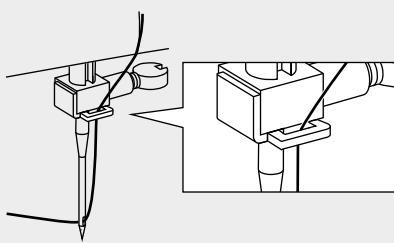
6. Dann nach unten und um den Kontrollfedernhalter herum.



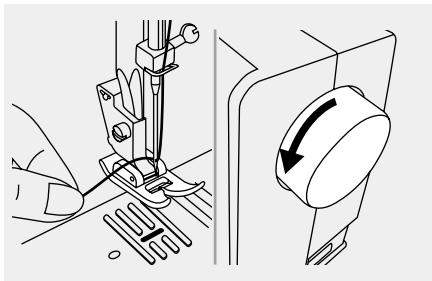
7. Am oberen Ende dieser Bewegung wird der Faden von rechts nach links durch die geschlitzte Öse des Fadenhebels und dann wieder nach unten geführt.



8. Führen Sie den Faden nun hinter die dünne Draht-Nadelbefestigungsführung. Ziehen Sie das Ende des Fadens von vorne nach hinten durch die Nadel und ziehen Sie etwa 10 cm des Fadens heraus. Fädeln Sie die Nadel mit dem Nadeleinfädler ein.



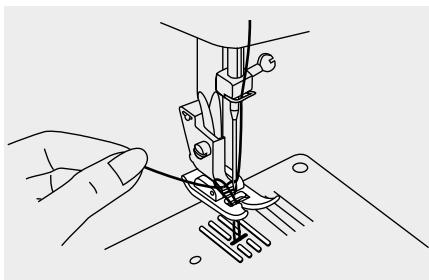
Unterfaden anheben



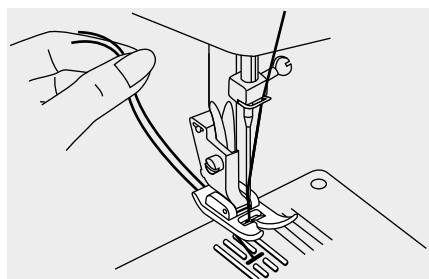
Halten Sie den Oberfaden mit der linken Hand. Drehen Sie das Handrad zu sich hin (gegen den Uhrzeigersinn), senken Sie die Nadel ab und heben Sie sie dann an.

☞ Hinweis:

Wenn es schwierig ist, den Unterfaden anzuheben, stellen Sie sicher, dass der Faden nicht durch den Klappdeckel oder den Anschiebetisch eingeklemmt wird.

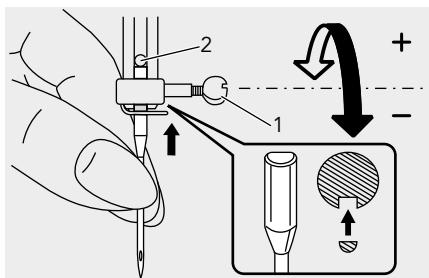


Ziehen Sie sanft am Oberfaden, um den Unterfaden durch das Stichplattenloch nach oben zu bringen.



Führen Sie beide Fäden nach hinten unter den Nähfuß.

Nadel austauschen



Achtung:

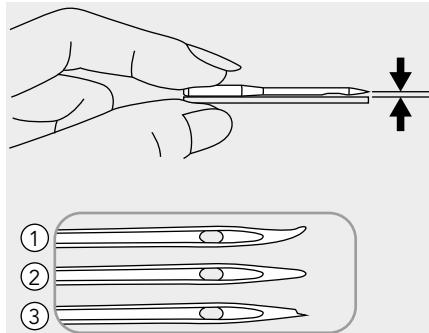
Schalten Sie den Hauptschalter auf Aus ("O"), bevor Sie eine der oben genannten Arbeitsschritte durchführen!

Wechseln Sie die Nadel regelmäßig, insbesondere wenn sie Anzeichen von Verschleiß aufweist oder Probleme verursacht.

Setzen Sie die Nadel gemäß den illustrierten Anweisungen ein.

1. Drehen Sie das Handrad zu sich hin (gegen den Uhrzeigersinn), senken Sie die Nadel ab und heben Sie sie dann an. Drehen Sie die Nadelbefestigungsschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen. Setzen Sie die neue Nadel mit der Schaftabflachung nach hinten ein.
2. Schieben Sie die Nadel so tief wie möglich hinein. Als nächstes ziehen Sie die Nadelbefestigung fest.

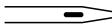
Verwenden Sie immer nur einwandfreie Nadeln.



Probleme können auftreten mit:

- ① Krummen Nadeln
- ② Stumpfen Nadeln
- ③ Beschädigten Spitzen

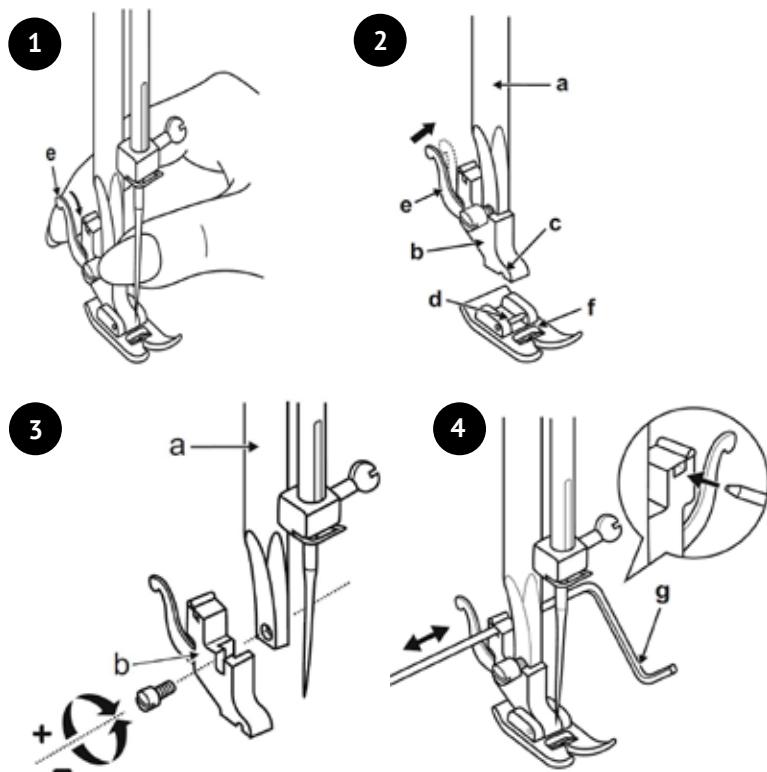
Abstimmung von Nadel/Stoff/Faden

NADELGRÖSSE	STOFFE	FADEN
9-11 (65-75) 	Leichte Stoffe - dünne Baumwollstoffe, Schleier, Serge, Seide, Musselin, Qiana, Interlockware, Baumwollstrick, Trikot, Jersey, Krepp, Polyestergewebe, Hemden- und Blusenstoffe.	Leichtes Garn aus Baumwolle, Nylon, Polyester oder baumwollwattiertes Polyester.
11-14 (80-90) 	Mittelschwere Stoffe – Baumwolle, Satin, grobes Musselin, Segeltuch, Doppelstrickwaren, leichte Wollwaren.	Die meisten handelsüblichen Fäden sind von mittlerer Dicke und sind für diese Stoffe und Nadelgrößen geeignet.
14 (90) 	Mittelschwere Stoffe – Baumwolle, Duck, Wolle, schwere Strickwaren, Frottee, Jeans.	Verwenden Sie für optimale Ergebnisse bei synthetischen Materialien Polyesterfaden und bei natürlichen Webstoffen Baumwollgarn.
16 (100) 	Schwere Stoffe - Leinen, Wollstoffe, Außenzelt- und Steppstoffe, Jeans, Polstermaterial (leicht bis mittel).	Verwenden Sie oben und unten immer dasselbe Garn.

☞ Bitte beachten:

- Im Allgemeinen werden zum Nähen leichter Stoffe dünnes Garn und dünne Nadeln genutzt, bzw. dickeres Garn und dicke Nadeln zum Nähen dicker Stoffe.
- Prüfen Sie Garn- und Nadelgröße vor dem eigentlichen Nähen immer zuvor mit einem kleinen Stück Probestoff.
- Benutzen Sie dasselbe Garn für Nadel und Spule.
- Nutzen Sie einen Stabilisator oder verwenden Sie Trägermaterial für feine oder dehbare Stoffe, wählen Sie den richtigen Nähfuß.
- Sie sollten beim Besticken von dicken Stoffen oder beim Stabilisieren von Produkten (z. B. Jeans, Schaumstoff usw.) eine 90/14-Nadel verwenden. Eine 75/11-Nadel könnte sich verbiegen oder brechen und zu Verletzungen führen.
- Verwenden Sie bei transparenten Nylonfäden immer eine Nadel von 90/14 bis 100/16. Als Unter- und Oberfaden wird üblicherweise der gleiche Faden verwendet.

Nähfuß wechseln



ACHTUNG! Schalten Sie den Hauptschalter auf Aus („0“), wenn Sie eine der folgenden Arbeitsschritte durchführen!

Nähfuß entfernen

Den Nähfuß mithilfe des Füßchenhubs anheben. Den Hebel (e) anheben und der Fuß löst sich. (1)

Den Nähfuß anbringen

Den Füßchenschaft (b) mithilfe des Füßchenhubs senken, bis sich der Ausschnitt (c) direkt über dem Stift befindet (d). (2) Der Nähfuß (f) wird automatisch eingesetzt.

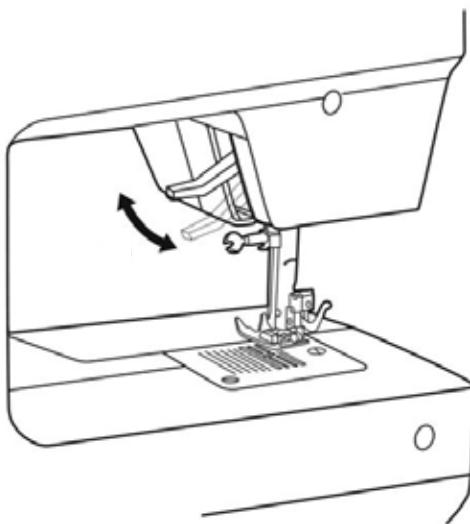
Entfernen und Anbringen des Füßchenschafts

Den Nähfuß (a) mithilfe des Füßchenhubs anheben. Entfernen und Anbringen des Füßchenschafts (b) wie abgebildet. (3)

Kanten- / Quiltführung anbringen

Die Kanten- / Quiltführung (g) wie abgebildet in der Aussparung anbringen. Nach Bedarf für Säume, Falten, Steppen usw. anpassen. (4)

Zweistufiger Nähfußheber

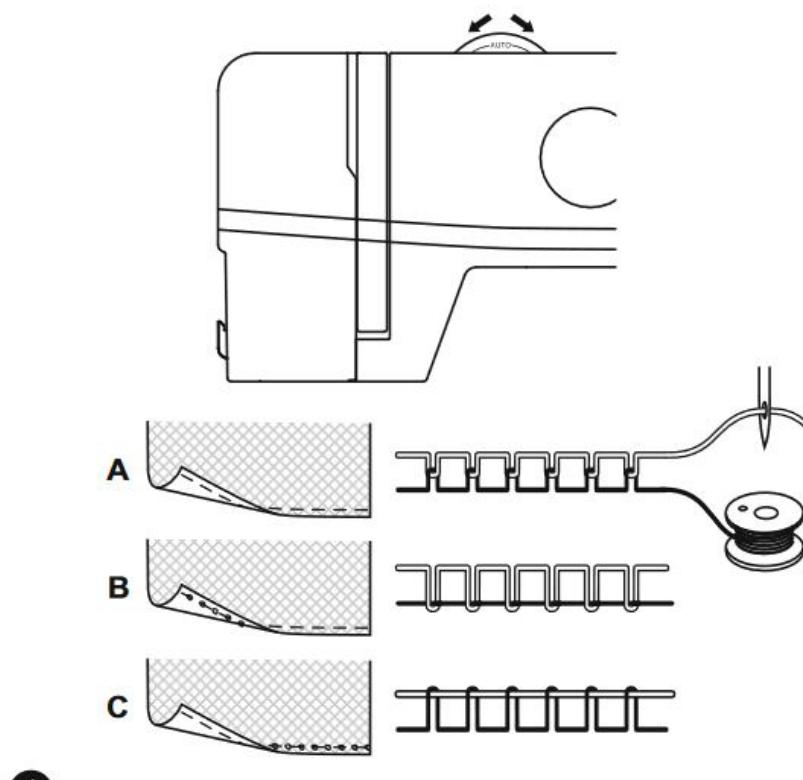


1. Der Nähfußheber hebt und senkt Ihren Nähfuß.
2. Wenn mehrere Lagen oder dicke Stoffe genäht werden, kann der Nähfuß in einem zweiten Schritt höher angehoben werden, um die Positionierung der Arbeit zu erleichtern.

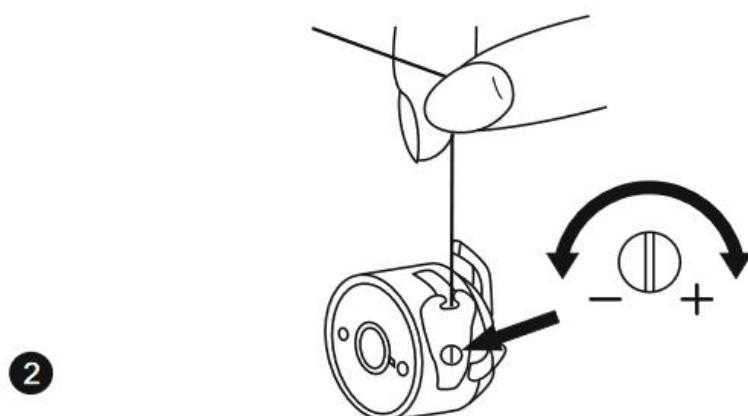
► Bitte beachten:

Die Nadel muss sich immer in der höchsten Position befinden.

Fadenspannung



1



2

Fadenspannung

Oberfadenspannung (1)

Grundeinstellung Oberfadenspannung: "AUTO".

Um die Spannung zu erhöhen, wird das Wählrad auf die nächst höhere Nummer gedreht.

Um die Spannung zu senken, wird das Wählrad auf die nächst niedrigere Nummer gedreht.

- A. Normale Fadenspannung
- B. Oberfadenspannung zu locker
- C. Oberfadenspannung zu fest

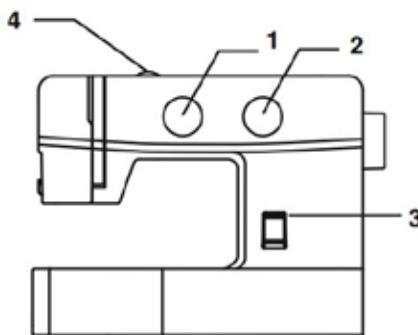
Unterfadenspannung (2)

Um die Garnspulenspannung zu prüfen, muss die ganze Spule in der Spulenkapself platziert werden. Die Spulenkapself und Greifer hängen dann am Fadenende.

Wenn die Spannung stimmt, wird der Faden ca. 5 - 10 cm abgewickelt und bleibt dann hängen.

Wenn sich die volle Spulenkapself abspult, ist die Spannung zu schlaff. Wenn die Spannung zu fest ist, spult sie sich nur schwer oder gar nicht ab. Zum Einstellen einen Schraubendreher verwenden.

Stichauswahl



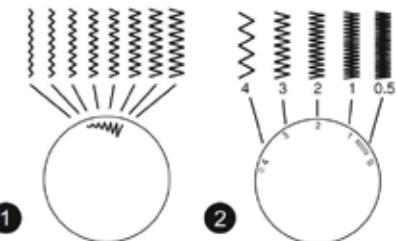
Für den Geradstich, den Stichwahlknopf bis zum gewünschten Symbol drehen.



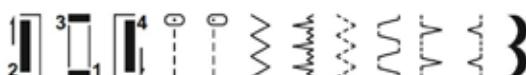
Nadelposition Rechts oder Mitte möglich.

- (1) Stichwahlknopf
- (2) Stichlängenknopf
- (3) Hebel zum Rückwärtsnähen
- (4) Fadenspannung

Wählen Sie für Zickzackstiche das Muster mit dem Musterwahlrad aus.



Mit diesem Knopf (1) können Sie auch die Stichbreite wählen. Die Stichlänge für den Zick-Zack-Stich kann zwischen 0 und 4 mm eingestellt werden. Die normale Stichlänge beträgt 2,5mm oder weniger. (2)



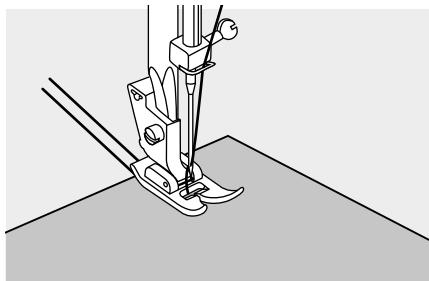
Praktische Nähtipps

Nachstehend werden verschiedene Möglichkeiten zur Erzielung besserer Ergebnisse bei Ihren Nähprojekten beschrieben. Beachten Sie diese Tipps beim Nähen Ihres Projekts.

Sie sollten zunächst ein Probestück Ihres Stoffs nähen, da je nach Stoffart und der gewählten Nähte möglicherweise nicht sofort die gewünschten Ergebnisse erzielt werden.

Verwenden Sie für das Probenähen ein Stück Stoff und einen Faden, die mit den für Ihr Projekt verwendeten identisch sind, und überprüfen Sie die Fadenspannung.

Da die Ergebnisse in Abhängigkeit von der Naht und den Lagen des genähten Stoffs variieren, führen Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durch, die bei Ihrem Projekt vorherrschen.

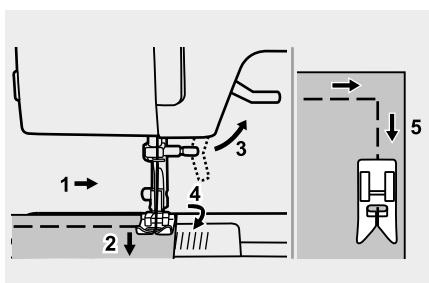


Mit dem Nähen beginnen

Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Stoff unter den Fuß.

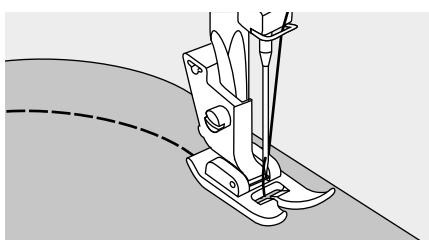
Senken Sie die Nadel in den Stoff ab.

Senken Sie den Nähfuß und führen Sie die Fadenenden nach hinten weg. Drücken Sie das Fußpedal.



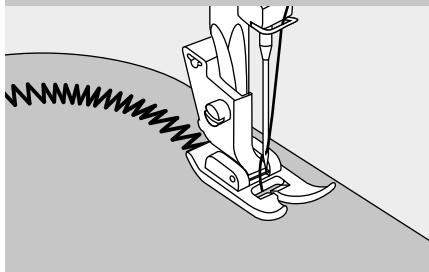
Ecken nähen

1. Stoppen Sie die Nähmaschine, sobald Sie eine Ecke erreichen.
2. Senken Sie die Nadel in den Stoff ab.
3. Nähfuß hochstellen.
4. Verwenden Sie die Nadel als Drehpunkt und drehen Sie den Stoff.
5. Senken Sie den Nähfuß ab und fahren Sie mit dem Nähen fort.



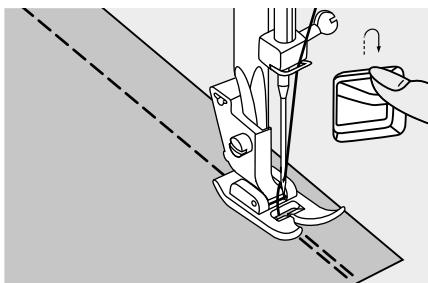
Kurven nähen

Ändern Sie die Nährichtung allmählich, wenn Sie um eine Kurve nähen möchten.



Wählen Sie beim Nähen entlang einer Kurve mit einem Zickzackstich eine geringere Stichlänge zur Erzielung eines feineren Stichs.

Praktische Nähtipps

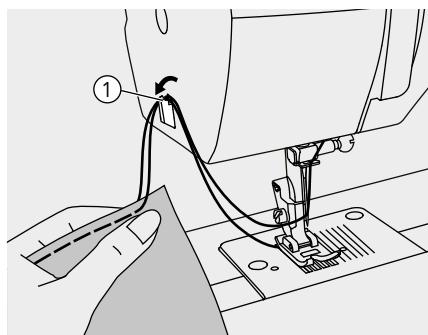


Rückwärtsnähen

Rückwärtsnähen dient der Sicherung der Fäden am Anfang und Ende einer Naht.

Drücken Sie den Hebel zum Rückwärtsnähen und nähen Sie 4 bis 5 Stiche.

Das Gerät näht wieder vorwärts, wenn die Taste losgelassen wird.



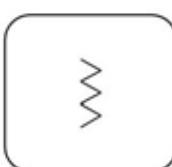
Durchtrennen des Fadens

Bringen Sie den Fadenhebel in die höchste Position, heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie den Stoff.

Führen Sie beide Fäden zur Gehäuseseite und in den Fadenschneider. Ziehen Sie die Fäden zum Schneiden nach unten.

① Fadenschneider

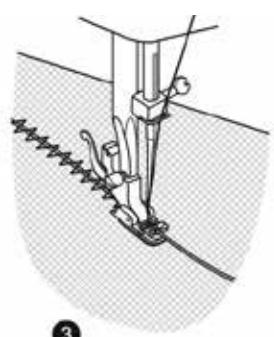
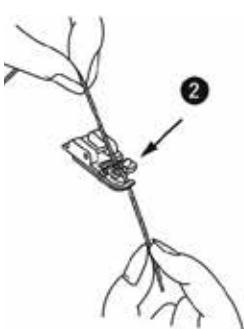
Nähen mit dem Kordelfuß



Maschine wie abgebildet einstellen.

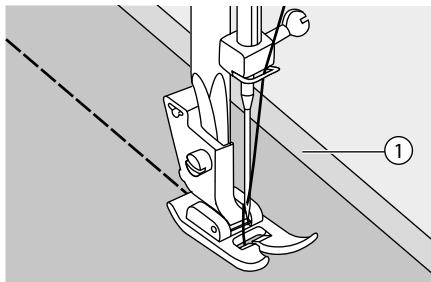
Ziereffekt, Kissen, Tischdecke usw.
Verschiedene Stiche eignen sich zum Einnähen der Kordel, z.B. Zickzack-Stich, Dreifach-Zickzack-Stich, Zierstiche. (1)

1



Die Kordel unter die Feder des Kordelfußes führen. 1-3 Stiche nähen. Die Stichbreite je nach der Anzahl der Kordeln einstellen und den Stich wählen. (1/2)

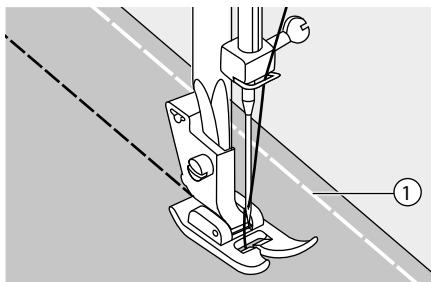
Praktische Nähtipps



Dünne Stoffe nähen

Beim Nähen dünner Stoffe könnte die Naht verrutschen oder der Stoff nicht richtig zugeführt werden. Legen Sie in diesem Fall dünnes Papier oder Trägermaterial unter dem Stoff und nähen Sie es gemeinsam mit dem Stoff. Reißen Sie das überschüssige Papier ab, wenn Sie mit dem Nähen fertig sind.

① Trägermaterial oder Papier

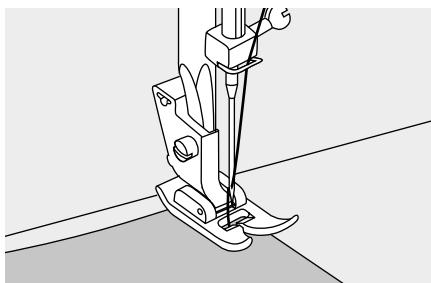


Elastischen Stoff nähen

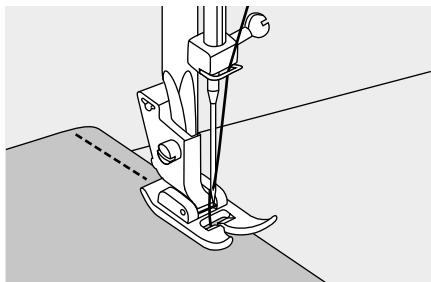
Heften Sie die Stoffteile zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu spannen.

① Heften

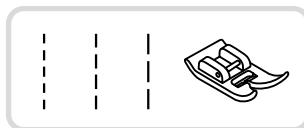
Geradstiche



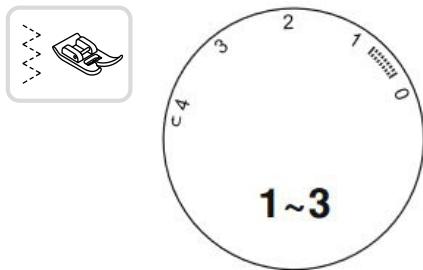
Um mit dem Nähen zu beginnen, stellen Sie die Maschine auf Geradstich ein. Legen Sie den Stoff so unter dem Nähfuß, dass der Stoffrand an der gewünschten Nahtführungslinie an der Stichplatte ausgerichtet ist.



Senken Sie den Nähfußheber und drücken Sie dann das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen.

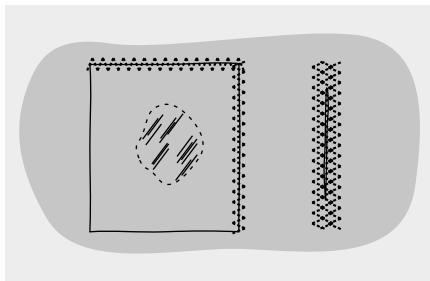


3-Stufen-Zickzack



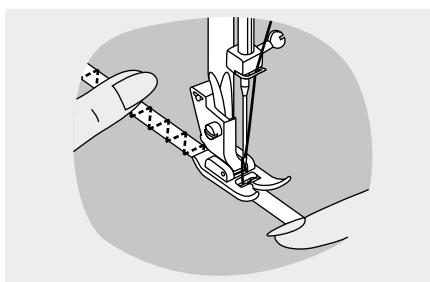
Annähen von Spitze und Elastik, Stopfen, Ausbessern, Verstärken von Kanten.

Stellen Sie die Maschine wie abgebildet ein.



Setzen Sie den Flicken auf. Die Stichlänge kann verkürzt werden, um sehr enge Stiche zu erzeugen.

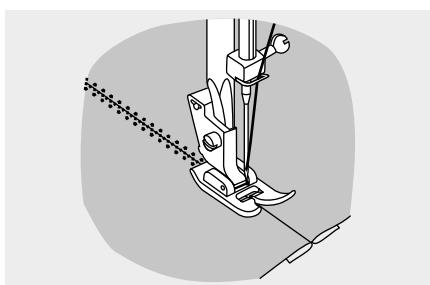
Beim Flicken von Rissen ist es ratsam, ein Stück Trägergewebe als Verstärkung zu verwenden. Die Stichdichte kann durch Einstellen der Stichlänge variiert werden. Zuerst über die Mitte nähen und dann auf beiden Seiten überlappen. Je nach Art des Stoffes und der Beschädigung zwischen 3 und 5 Reihen nähen.



Gummiband nähen

Legen Sie den Gummizug auf den Stoff.

Dehnen Sie beim Nähen das Gummiband sowohl vor als auch hinter dem Nähfuß, wie in der Abbildung gezeigt.



Stoff verbinden

Mit dem elastischen Stich können Sie zwei Stoffteile miteinander verbinden. Er ist sehr effektiv beim Nähen von Strickstoffen. Bei Verwendung von Nylonfaden ist der Stich nicht sichtbar.

Legen Sie die Kanten der beiden Stoffteile zusammen und zentrieren Sie sie unter dem Nähfuß.

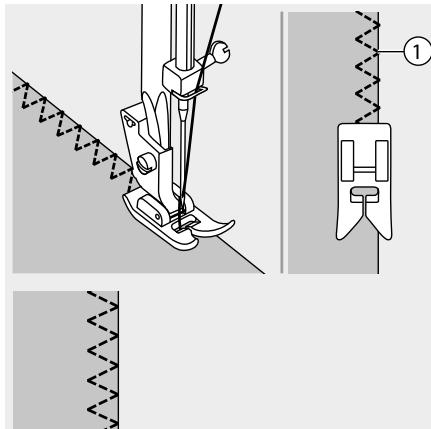
Nähen Sie sie mit dem elastischen Stich zusammen, wobei Sie darauf achten, dass die beiden Stoffkanten wie abgebildet eng aneinander liegen.

Versäuberungsstiche

Das Nähen von Versäuberungsstichen entlang der Stoffkante verhindert das Ausfransen des Stoffes.



Allzweck-Nähfuß verwenden

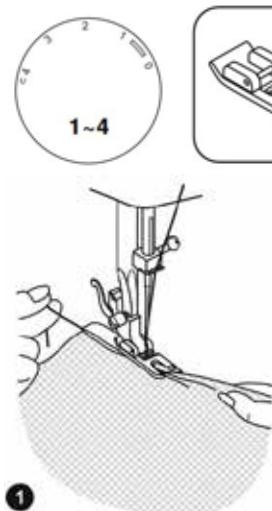


Wechseln Sie den Nähfuß auf den Allzweck-Nähfuß.

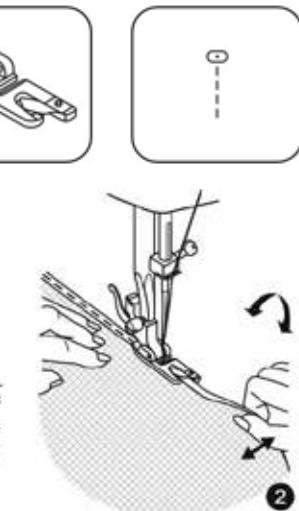
Versäubern Sie den Stoff, indem Sie entlang der Stoffkante nähen. Die Nadel soll dabei knapp neben der Stoffkante einstechen.

① Nadelsenpunkt

Nähen mit dem Säumerfuß



Maschine wie abgebildet einstellen.



Für Saum von feinen oder glatten Stoffen.

Die Kante des Stoffes versäubern. Stoffkante zweimal 3mm falten. 4-5 Stiche nähen. Fäden nach hinten ziehen.

Nadel in Stoff einstechen. Den Saumfuß anheben und die Falte in den Saumfuß führen. (1)

Stoff zu sich ziehen und Saumfuß wieder senken. Das Nähen starten. Stoff mit der Hand halten und in den Saumfuß führen. (2) Eine Kugelspitznadel verwenden!

Blindsaum

Sichern Sie Rock- und Hosensäume mit einem Blindsaumstich. Dieser Stich näht mit einer unsichtbaren Naht auf der rechten Seite des Stoffs.

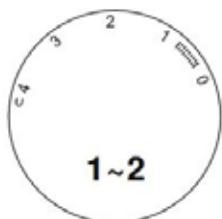
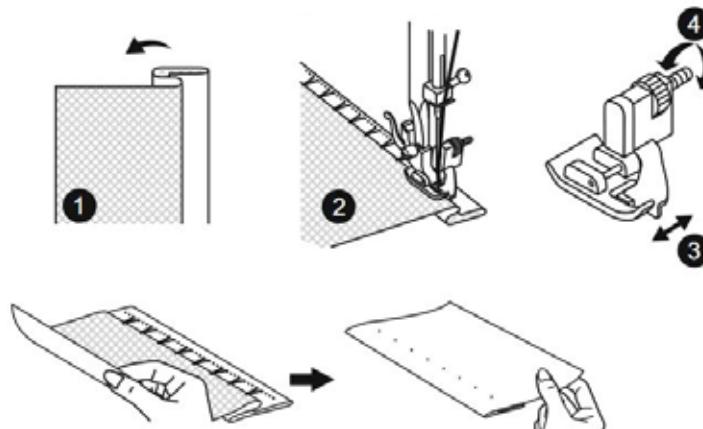


Abb. 1~2 Blindsaum für elastische Stoffe.

Abb. 3 Blindsaum für feste Stoffe.



1. Den Stoff wie abgebildet umlegen, mit der linken Seite nach oben.
2. Den umgelegten Stoff unter den Nähfuß legen. Das Handrad von Hand nach vorne drehen, bis sich die Nadel ganz links befindet. Sie sollte die Stofffalte nur wenig anstechen. Ansonsten muss die Stichbreite korrigiert werden.
- 3/4. Das Führungslineal (3) an die Stofffalte bringen, indem Sie den Knopf (4) drehen. Langsam nähen und den Stoff sorgfältig führen, damit sich seine Lage am Führungslineal nicht verändert.

Blindsaum:

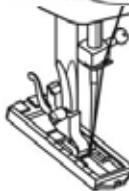
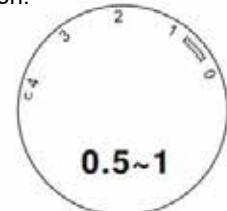
Den Saum auf die gewünschte Breite umschlagen und andrücken. Auf die Schauseite des Stoffes zurückschlagen (wie in Abbildung 1 gezeigt) mit der Oberkante des Saumes, der ca. 7 mm rechts vom gefalteten Stoff übersteht.

Beginnen Sie die Falte langsam zu nähen und versichern sich, dass die Nadel die gefaltete Oberfläche leicht berührt, um ein oder zwei Stofffäden einzufangen.

Den Stoff entfalten, wenn das Säumen abgeschlossen ist und andrücken.

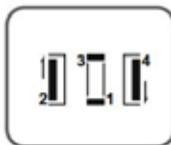
Knopflochstich

Knopflöcher können an die Größe des Knopfs angepasst werden. Bei dehnbarem oder dünnem Stoff wird die Verwendung eines Stabilisators für ein besseres Knopflochergebnis empfohlen.



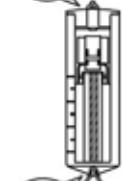
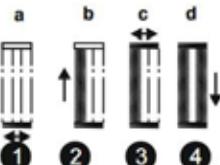
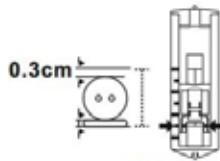
Bitte beachten:

Üben Sie an einem nicht benötigten Stück des gleichen Stoffs, bevor Sie Ihr Projekt mit einem Knopflokch versehen.



Nehmen Sie den Allzweckfuß ab und setzen Sie den Knopflokchfuß ein.

1. Messen Sie den Durchmesser und die Dicke des Knopfes und rechnen Sie 0,3cm für den Knopflokchriegel dazu. Markieren Sie die Knopflokchgröße auf dem Stoff. (a)
2. Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Markierung auf dem Knopflokchfuß an der Stoffmarkierung anliegt. Senken Sie den Nähfuß so ab, dass die Mittellinie des Knopflokchfußes auf dem Stoff in der Mitte des Knopflokchfußes liegt. (b.)



Stellen Sie das Stichlängenrad auf ein, um die Stichdichte zu wählen.

Befolgen Sie die Schritte 1-4 mit verschiedenen Einstellungen des Stichwahlrads. Achten Sie bei den verschiedenen Schritten darauf, dass die Nadel angehoben wird, bevor Sie das Stichwahlrad neu einstellen. Nähen Sie bei den Schritten 1 und 3 nicht zu viele Stiche. Öffnen Sie das Knopflokch mit einem Nahttrenner von beiden Seiten zur Mitte hin.

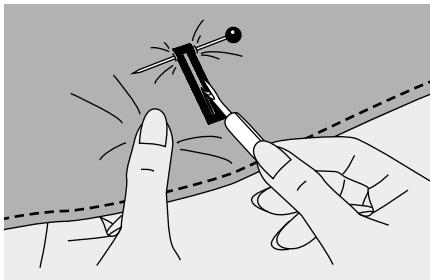
TIPP:

Durch leichtes Reduzieren der Oberfadenspannung erzielen Sie ein besseres Ergebnis.

Verwenden Sie Vlies für dünne und elastische Stoffe.

Für Stretch- und Strickstoffe empfiehlt sich die Verwendung von stärkerem Garn. Mit dem Zickzackstich lässt sich über das dicke Garn nähen. (5)

Knopflochstich



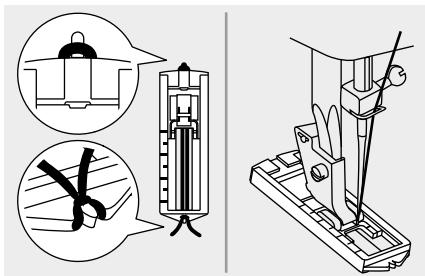
Schneiden Sie die Mitte des Knopflochs ein, ohne die Endstiche zu verletzen. Begrenzen Sie das Knopfloch mit Stecknadeln, damit Sie nicht in die Stiche schneiden.

► **Bitte beachten:**

Beim Schneiden des Knopflochs mit dem Nahttrenner dürfen Sie Ihre Hände nicht in Schnittrichtung legen; andernfalls drohen Verletzungen.

Knopfloch in elastische Stoffe nähen

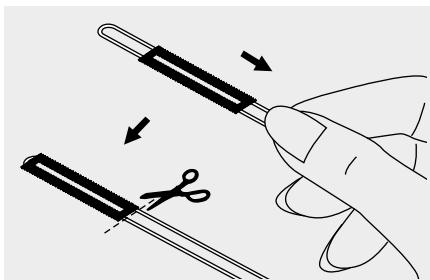
Haken Sie beim Nähen von Knopflöchern in elastischen Stoff dickes Garn oder eine Kordel unter dem Knopflochfuß ein.



Befestigen Sie den Knopflochfuß und haken Sie den Gimpfenfaden auf der Rückseite des Nähfußes ein.

Bringen Sie die beiden Enden des Gimpfenfadens an die Vorderseite des Fußes und führen Sie sie in die Rillen ein. Dann binden Sie sie dort vorübergehend fest. Senken Sie den Nähfuß ab und beginnen Sie mit dem Nähen.

Der Zickzack sollte über den dicken Faden oder die Kordel genäht werden.

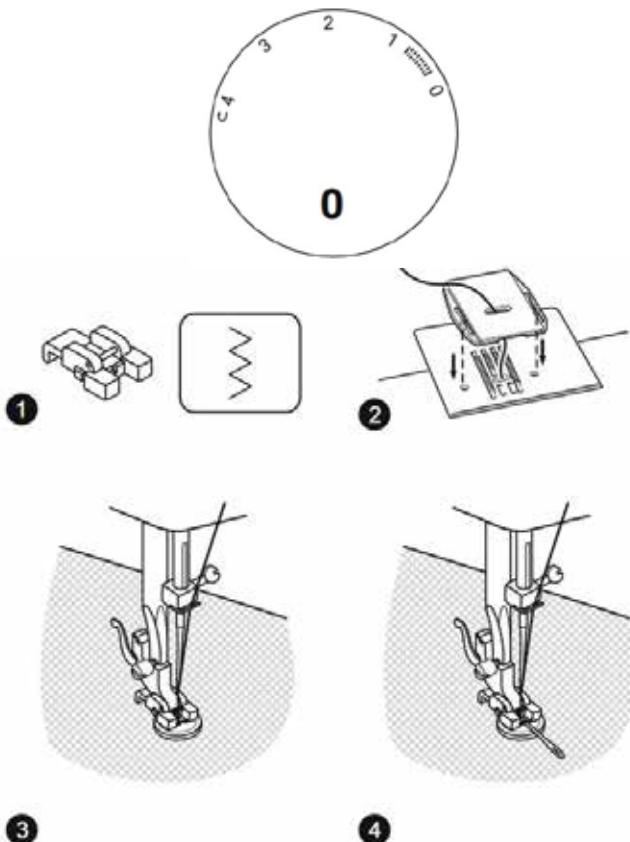


Ziehen Sie nach dem Nähen vorsichtig am Gimpfenfaden, um den überschüssigen Faden zu entfernen, und schneiden Sie dann den Überschuss ab.

► **Bitte beachten:**

Wir empfehlen, eine Unterlage auf der Rückseite des Stoffes zu verwenden.

Knopf annähen



Stopfplatte anbringen. (2)

Den Nähfuß durch den Knopfannähfuß austauschen. (1) Das Arbeitsstück unter den Fuß legen. Den Knopf auf die markierte Position legen und den Fuß senken. (3)

Die Stichwahl Geradstich wählen und einige Sicherungsstiche nähen, Handrad drehen.

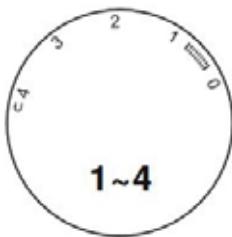
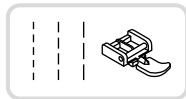
Danach die Stichwahl Zickzack wählen. Die Stichbreite nach dem Abstand zwischen den zwei Löchern des Knopfes anwählen. Das Handrad drehen, um zu prüfen, ob die Nadel rechts und links exakt in die Löcher des Knopfes einsticht. Den Knopf mit ca. 10 Stichen annähen.

Danach wieder den Geradstich wählen, Handrad drehen und einige Sicherungsstiche nähen.

Wenn eine Öse am Knopf erforderlich ist, eine Stopfnadel auf dem Knopf platzieren und nähen. (4) Für Knöpfe mit vier Löchern zuerst durch die vorderen Löcher nähen, dann das Arbeitsstück weiterschieben und wie beschrieben durch die hinteren zwei Löcher nähen.

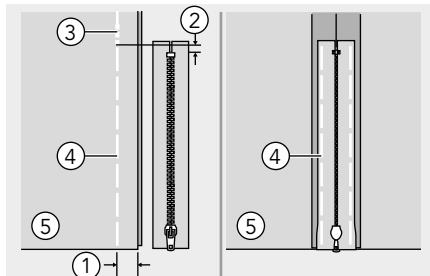
Reißverschluss einnähen

Dieser Fuß kann zum Nähen auf beiden Seiten des Reißverschlusses eingestellt werden. Der Rand des Fußes führt den Reißverschluss, damit er gerade positioniert wird.



Achtung:

Der Reißverschlussfuß sollte nur mit Geradstichen verwendet werden. Beim Nähen anderer Muster besteht die Gefahr, dass die Nadel den Nähfuß trifft und bricht.

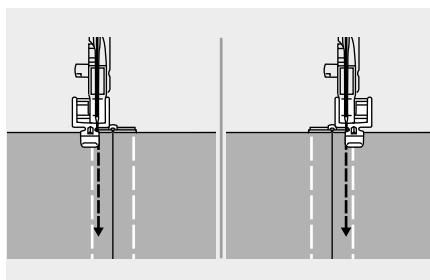


Mittigen Reißverschluss einnähen

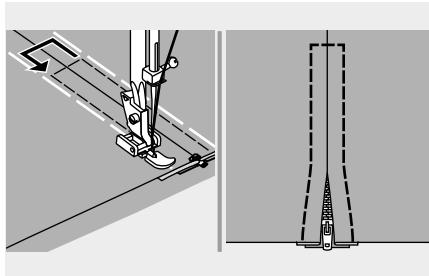
- Legen Sie die rechten Seiten des Stoffes aufeinander. Nähen Sie eine untere Naht 2 cm vom rechten Rand der unteren Stopposition des Reißverschlusses. Nähen Sie zur Festigung einige Stiche in die entgegengesetzte Richtung. Erhöhen Sie die Stichlänge auf das Maximum, stellen Sie die Spannung auf unter 2 ein und heften Sie die verbleibende Länge des Stoffs.
- Nahtzugabe aufdrücken. Legen Sie den Reißverschluss mit der Oberseite nach unten auf der Nahtzugabe, so dass die Zähne an der Nahtlinie anliegen. Heften Sie das Reißverschlussband an.

- ① 2 cm
- ② 5 mm
- ③ Rückwärtsstiche
- ④ Heftnaht
- ⑤ Rückseite

- Setzen Sie den Reißverschlussfuß ein. Bringen Sie beim Nähen der linken Seite des Reißverschlusses die rechte Seite des Nähfußstifts am Halter an.
- Bringen Sie beim Nähen der rechten Seite des Reißverschlusses die linke Seite des Nähfußstifts am Nähfußhalter an.



Reißverschluss einnähen

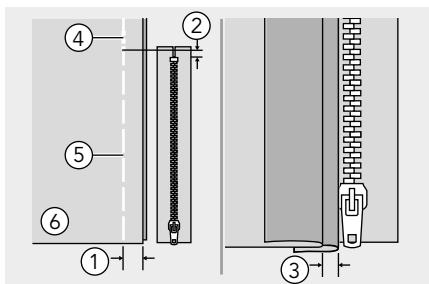


- Nähen Sie um den Reißverschluss herum.

→ Bitte beachten:

Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nähnadel den Reißverschluss nicht berührt; andernfalls könnte sie verbiegen oder abbrechen.

- Heftung entfernen und drücken.

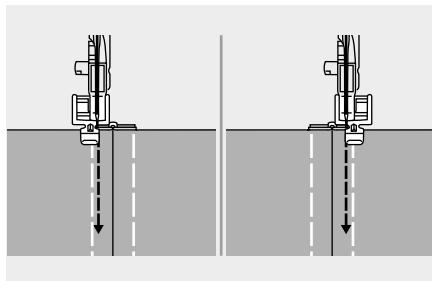


Seitlichen Reißverschluss einnähen

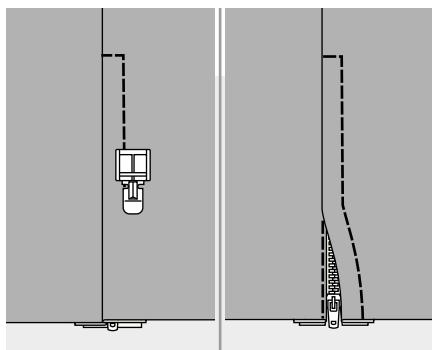
- Legen Sie die rechten Seiten des Stoffes aufeinander. Nähen Sie eine untere Naht 2 cm vom rechten Rand der unteren Stopposition des Reißverschlusses. Nähen Sie zur Festigung einige Stiche in die entgegengesetzte Richtung. Erhöhen Sie die Stichlänge auf das Maximum, stellen Sie die Spannung auf unter 2 ein und heften Sie die verbleibende Länge des Stoffs.
- Klappen Sie die Nahtzugabe nach links zurück. Drehen Sie die Nahtzugabe unter die rechte Seite, um eine 3 mm breite Falte zu bilden.

- ① 2 cm
- ② 5 mm
- ③ 3 mm
- ④ Rückwärtsstiche
- ⑤ Heftnaht
- ⑥ Rückseite

Reißverschluss einnähen

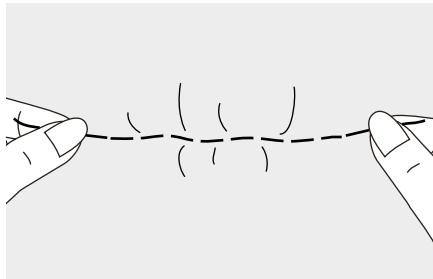


- Setzen Sie den Reißverschlussfuß ein. Bringen Sie beim Nähen der linken Seite des Reißverschlusses die rechte Seite des Nähfußstifts am Halter an. Bringen Sie beim Nähen der rechten Seite des Reißverschlusses die linke Seite des Nähfußstifts am Nähfußhalter an.
- Nähen Sie den Reißverschluss mit den zusätzlichen 3 mm (1/8 Zoll) an das Stoffstück, beginnend von seiner Unterseite. Wenn Sie bei etwa 5 cm vom Ende des Reißverschlusses angekommen sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit abgesenkter (im Stoff befindlicher) Nadel und heben Sie den Nähfußheber an. Öffnen Sie dann den Reißverschluss und fahren Sie mit dem Nähen fort.
- Drehen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach außen, nähen Sie über das untere Ende und die rechte Seite des Reißverschlusses.
- Halten Sie etwa 5 cm (2 Zoll) vom oberen Ende des Reißverschlusses an. Entfernen Sie die Heftung und öffnen Sie den Reißverschluss. Nähen Sie den Rest der Naht.



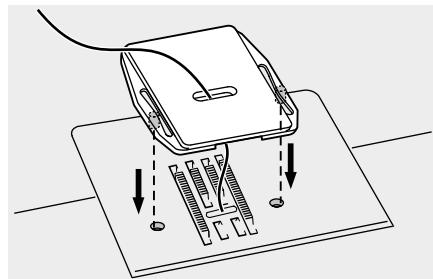
Kräuselung

Ideal für Kleidung sowie Heimdekoration. Funktioniert am besten bei dünnen bis mittleren Stoffen.



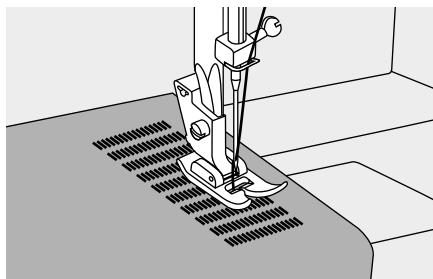
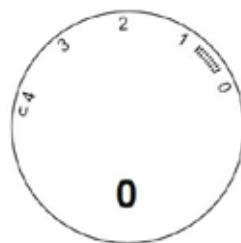
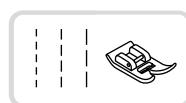
- Drehen Sie das Stichwahlrad auf Geradstich.
- Lösen Sie die Spannung des Oberfadens, so dass der Unterfaden auf der Unterseite des Materials liegt.
- Nähen Sie eine einzelne Reihe (oder viele Reihen) Geradstiche.
- Ziehen Sie an den unteren Fäden, um das Material zu raffen.

Freihandstopfen, Stickern und Monogramme nähen



Montieren Sie die Stopfplatte.

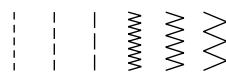
Stopfen



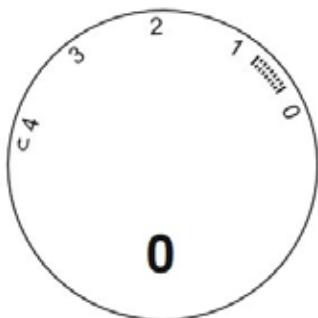
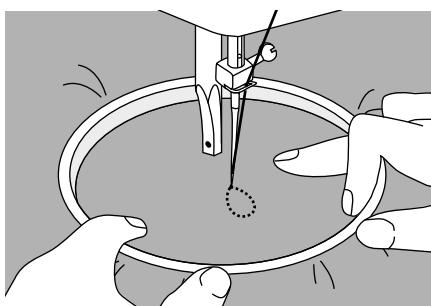
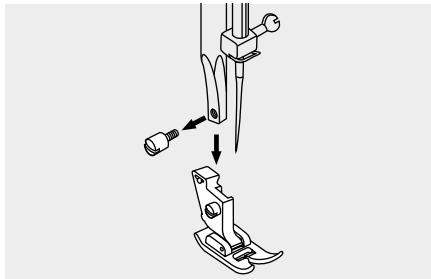
- Drehen Sie das Stichwahlrad auf Geradstich, zentrieren Sie die Nadelposition.
- Legen Sie den zu stopfenden Stoff zusammen mit dem zu verwendenden Unterlegmaterial unter den Nähfuß.
- Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie unter Verwendung des Hebels abwechselnd vorwärts und rückwärts.
- Wiederholen Sie diese Bewegung, bis der zu stopfende Bereich mit Stichreihen gefüllt ist.

Anweisungen für das Rückwärtsnähen finden Sie auf Seite 22.

Freihandstopfen, Sticken und Monogramme nähen



Vorbereitung zum Sticken von Monogrammen und Stickereien



- * Ein Stickrahmen ist nicht im Lieferumfang des Gerätes enthalten.
- Montieren Sie die Stopfplatte, siehe Seite 35.
- Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.
- Zeichnen Sie die gewünschten Buchstaben oder Designs auf die Oberfläche des Stoffs.
- Spannen Sie den Stoff möglichst stark im Stickrahmen ein.
- Legen Sie den Stoff unter die Nadel. Stellen Sie sicher, dass sich die Nähfußstange in der untersten Position befindet.
- Das Handrad zum Benutzer hin drehen, so dass der Unterfaden durch den Stoff angehoben wird. Am Anfang der Stickerei einige Sicherungsstiche nähen.
- Halten Sie den Rahmen mit Daumen und Zeigefinger beider Hände, während Sie das Material mit Mittel- und Ringfinger drücken und die Außenseite des Rahmens mit dem kleinen Finger stützen.

Achtung:

Halten Sie die Finger von den beweglichen Teilen fern, insbesondere von den Nadeln.

Freihandstopfen, Sticken und Monogramme nähen

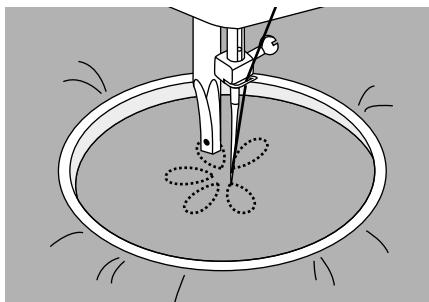


Monogramme nähen

Montieren Sie die Stopfplatte, siehe Seite 35.

Nähen Sie bei konstanter Geschwindigkeit, indem Sie den Stickrahmen langsam entlang der Buchstaben bewegen.

Sichern Sie die Arbeit am Ende des Designs mit Verstärkungsstichen.

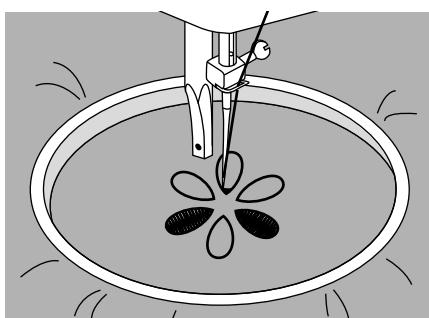


Stickereien

Montieren Sie die Stopfplatte, siehe Seite 35.

Sticken Sie durch Bewegung des Stickrahmens entlang dem Umriss des Designs. Achten Sie auf eine möglichst konstante Geschwindigkeit.

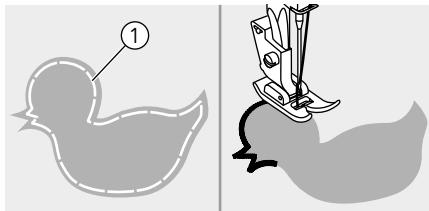
Füllen Sie das Design von außen nach innen. Sorgen Sie dafür, dass die Stiche eng beieinanderliegen.



Sie erhalten längere Stiche, indem Sie den Rahmen schneller bewegen, und kürzere Stiche, indem Sie den Rahmen langsamer bewegen.

Sichern Sie die Arbeit am Ende des Designs mit Verstärkungsstichen.

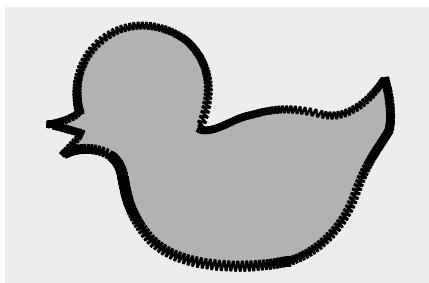
Applikationen



Schneiden Sie das Applikationsmuster aus und heften Sie es auf den Stoff.

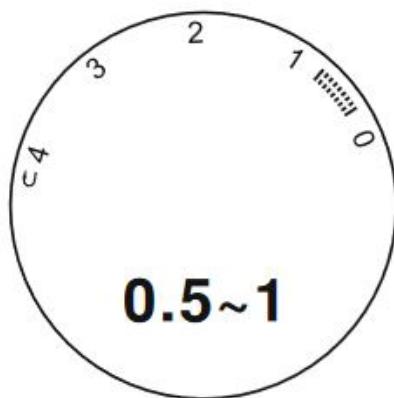
Nähen Sie langsam um den Rand des Designs herum.

① Heften



Schneiden Sie überstehendes Material außerhalb der Naht ab. Achten Sie darauf, nicht in die Nähre zu schneiden.

Entfernen Sie den Heftfaden.

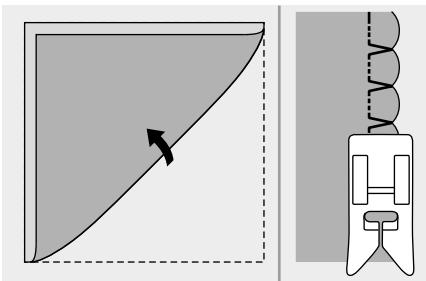


Festonabschluss

Das wellenförmige sich wiederholende Muster, das wie Muscheln aussieht, wird als Muschelstich bezeichnet. Er dient dazu, den Kragen von Blusen oder die Ränder von Strickereien zu verzieren.



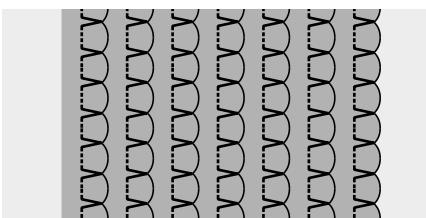
Muschelfalzstich



Verwenden Sie einen leichten Stoff (z.B. Trikot).

Falten Sie die Vorspannung und nähen Sie diese an.

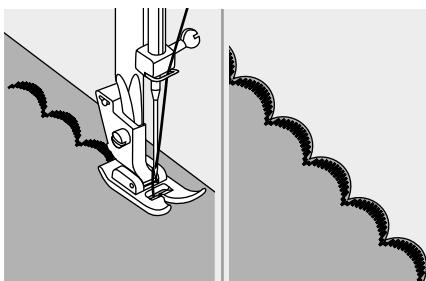
Wenn die Nadel nach rechts schwenkt, lassen Sie die Nadel einfach die gefaltete Kante des Stoffes durchgehen.



Nach dem Nähen öffnen Sie den Stoff und drücken Sie die Bundfalten flach auf eine Seite.



Festonabschluss

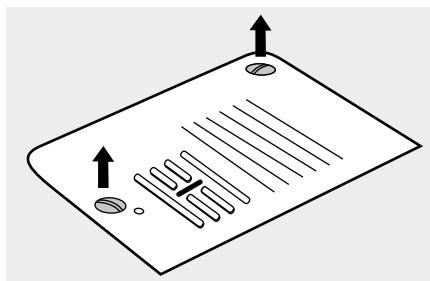


Nähen Sie entlang dem Stoffrand, ohne jedoch direkt darauf zu nähen.

Um bessere Ergebnisse zu erzielen, tragen Sie Sprühstärke auf den Stoff auf und bügeln ihn vor dem Vernähen mit einem heißen Bügeleisen.

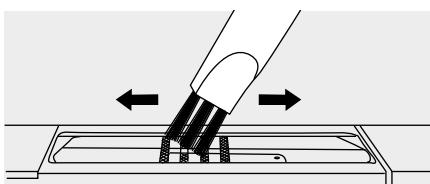
Schneiden Sie die Überstände vorsichtig entlang der Stiche ab, ohne in die Stiche zu schneiden.

Wartung



Achtung:

Bei allen Reinigungsarbeiten muss die Nähmaschine von der Stromversorgung getrennt sein.

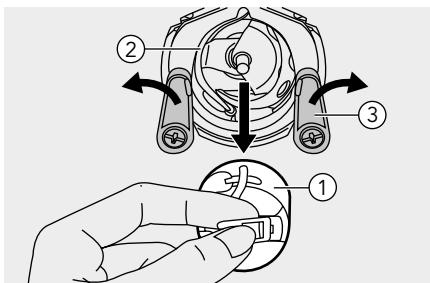


Entfernen Sie die Stichplatte:

Heben Sie durch Drehen des Handrads die Nadel vollständig an. Öffnen Sie die aufklappbare Frontabdeckung und schrauben Sie die Stichplattenschraube mit dem Schraubendreher heraus.

Reinigung des Transporteurs:

Reinigen Sie den Transporteur und die SpulenkapSEL mit einem Pinsel.



Reinigung und Schmierung des Greifers:

Entfernen Sie Flusen und Fadenreste regelmäßig.

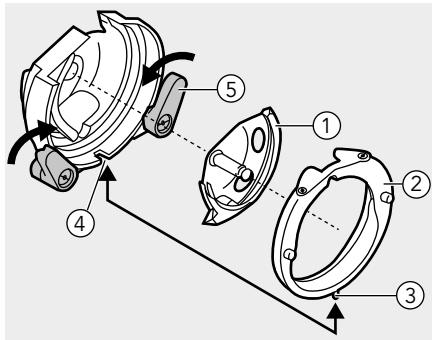
Nehmen Sie die SpulenkapSEL heraus. Drehen Sie das Handrad solange, bis sich die Schiffchenbahn links befindet. Die beiden Hakenhalter nach außen drehen. Den Bügel der Schiffchenbahn und den Greifer entfernen und mit einem weichen Lappen reinigen. Mit Nähmaschinenöl schmieren (1-2 Tropfen).

① Spulenabdeckung

② Schiffchenbahn

③ Hakenhalter

Wartung



Greifer ersetzen. Bringen Sie die Bügel der Schiffchenbahn an und stellen Sie sicher, dass der untere Stift in die Vertiefung passt. Klappen Sie die beiden Hakenhalter zurück. Setzen Sie die Spulenkapsel und die Spule ein und tauschen Sie die Stichplatte aus.

- ① Greifer
- ② Schiffchenbahn
- ③ Stift
- ④ Vertiefung
- ⑤ Hakenhalter

Beheben von Störungen

Prüfen Sie Folgendes, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden. Falls sich das Problem nicht beheben lässt, wenden Sie sich an den Händler oder Ihren nächstgelegenen autorisierten Service.

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Referenz
Oberfaden reißt	1. Die Nähmaschine ist falsch eingefädelt.	1. Fädeln Sie das Gerät erneut ein.	16 - 18
	2. Die Fadenspannung ist zu stark.	2. Verringern Sie die Fadenspannung (auf geringeren Wert).	24
	3. Der Faden ist zu dick für die Nadel.	3. Wählen Sie eine größere Nadel.	21
	4. Die Nadel ist nicht richtig montiert.	4. Entfernen Sie die Nadel und setzen Sie sie richtig ein (flache Seite zeigt nach hinten).	20
	5. Der Faden hat sich um die Spuleinrichtung gewickelt.	5. Entfernen Sie die Rolle undwickeln Sie den Faden ab.	11-13
	6. Die Nadel ist beschädigt.	6. Nadel ersetzen.	20
Unterfaden reißt	1. Die Spulenkapself ist nicht richtig eingesetzt.	1. Entfernen Sie die Spulenkapself, setzen Sie diese wieder ein und ziehen Sie am Faden. Er sollte leicht abrollen.	14-15
	2. Die Spulenkapself ist falsch eingefädelt.	2. Überprüfen Sie Spule und Spulenkapself.	11-15
Fehlstiche	1. Die Nadel ist nicht richtig montiert.	1. Entfernen Sie die Nadel und setzen Sie sie richtig ein (flache Seite zeigt nach hinten).	20
	2. Die Nadel ist beschädigt.	2. Setzen Sie eine neue Nadel ein.	20
	3. Es wurde die falsche Nadelgröße verwendet.	3. Wählen Sie eine für den Faden geeignete Nadel.	21
	4. Der Nähfuß ist nicht richtig angebracht.	4. Prüfen Sie ihn und bringen Sie ihn richtig an.	22
	5. Die Nähmaschine ist falsch eingefädelt.	5. Fädeln Sie das Gerät erneut ein.	16-18

Beheben von Störungen

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Referenz
Nadelbruch	1. Die Nadel ist beschädigt.	1. Setzen Sie eine neue Nadel ein.	20
	2. Die Nadel ist nicht richtig montiert.	2. Setzen Sie die Nadel richtig ein (flache Seite zeigt nach hinten).	20
	3. Falsche Nadelgröße für den Stoff.	3. Wählen Sie eine für Faden und Stoff geeignete Nadel.	21
	4. Der falsche Nähfuß ist montiert.	4. Wählen Sie den richtigen Fuß.	22
	5. Die Nadelbefestigungsschraube ist locker.	5. Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher fest.	20
Nadelbruch	6. Der verwendete Nähfuß ist für den gewählten Stich nicht geeignet.	6. Montieren Sie den Nähfuß, der für den gewählten Stich geeignet ist.	22
	7. Die Oberfadenspannung ist zu straff.	7. Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	24
Lockere Stiche	1. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	1. Überprüfen Sie den Fädelweg.	16-18
	2. Die Spulenkapself ist nicht richtig eingefädelt.	2. Fädeln Sie die Spulenkapself wie abgebildet ein.	14-15
	3. Nadel/Stoff/Faden-Verhältnis stimmt nicht.	3. Die Nadelgröße muss für Stoff und Garn geeignet sein.	21
	4. Die Fadenspannung ist falsch.	4. Korrigieren Sie die Fadenspannung.	24
Nahtansammlung oder -kräuselung	1. Die Nadel ist zu dick für den Stoff.	1. Feinere Nadel verwenden.	21
	2. Die Fadenspannung ist zu stark.	2. Verringern Sie die Fadenspannung.	24
Nahtkräuselung	1. Die Nadelfadenspannung ist zu straff.	1. Verringern Sie die Fadenspannung.	24
	2. Der Nadelfaden ist nicht richtig eingefädelt.	2. Fädeln Sie das Gerät erneut ein.	16-18
	3. Die Nadel ist zu dick für den zu nähenden Stoff.	3. Wählen Sie eine für Faden und Stoff geeignete Nadel.	21
	4. Nähen Sie mit einem Stabilisierungsmaterial unter dem Stoff.	4. Nähen Sie mit einem Stabilisierungsmaterial unter dem Stoff.	21
Muster sind verzerrt	1. Es wird nicht der richtige Nähfuß verwendet.	1. Wählen Sie den richtigen Fuß.	22
	2. Die Nadelfadenspannung ist zu straff.	2. Verringern Sie die Fadenspannung.	24

Beheben von Störungen

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Referenz
Die Maschine ist blockiert	1. Faden im Greifer einge-klemmt.	1. Entfernen Sie Oberfa-den und SpulenkapSEL, drehen Sie das Handrad rück- und vorwärts und entfernen Sie die Faden-reste.	43
	2. Transporteure sind mit Fusseln gefüllt.	2. Entfernen Sie die Stich-platte und reinigen Sie die Transporteure.	43
Die Maschine ist laut	1. An Greifer oder Nadel-stange haben sich Fusseln oder Öl angesammelt.	1. Reinigen Sie Greifer und Transporteur.	43
	2. Die Nadel ist beschädigt.	2. Nadel ersetzen.	20
	3. Ein leichtes Brummge-räusch kommt vom inter-nen Motor.	3. Normal.	-
Die Maschine ist laut	4. Faden im Greifer einge-klemmt.	1. Entfernen Sie Oberfa-den und SpulenkapSEL, drehen Sie das Handrad rück- und vorwärts und entfernen Sie die Faden-reste.	43
	5. Transporteure sind mit Fusseln gefüllt.	2. Entfernen Sie die Stich-platte und reinigen Sie die Transporteure.	43
Unregelmä-ßige Stiche, unregelmäßi-ger Transport	1. Minderwertiges Garn.	1. Wählen Sie einen Faden von besserer Qualität.	21
	2. Die SpulenkapSEL ist falsch eingefädelt.	2. Entfernen Sie die Spu-lenkapSEL und den Faden und setzen Sie beide wieder korrekt ein.	14-15
	3. Der Stoff wurde beim Nähen gezogen.	3. Ziehen Sie während des Nähens nicht am Stoff, sondern lassen Sie ihn von der Maschine transportie-ren.	-
Die Nähma-schine funkti-oniert nicht	1. Das Gerät ist nicht ein-geschaltet.	1. Schalten Sie das Gerät ein.	9
	2. Das Gerät ist nicht ange-schlossen.	2. Schließen Sie das Netz-kabel an eine Steckdose an.	9

Entsorgung



Dieses Symbol auf dem Gerät oder auf der Verpackung zeigt an, dass das Gerät nicht als unsortierter Hausmüll behandelt werden darf, sondern separat entsorgt werden muss. Entsorgen Sie das Gerät an einer Sammelstelle für das Recycling und die Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten innerhalb der EU und in anderen europäischen Ländern, die über Systeme zur getrennten Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten verfügen. Mit der korrekten Entsorgung des Gerätes helfen Sie, mögliche Gefahren für die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden, die durch eine unsachgemäße Behandlung von Altgeräten verursacht werden können. Die Wiederverwertung von Materialien trägt zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen bei. Geräte mit gefährlichem Defekt sofort entsorgen und sicherstellen, dass sie nicht mehr verwendet werden können. Dieses Gerät unterliegt der europäischen Richtlinie 2012/19/EU. Beachten Sie die aktuell geltenden Vorschriften. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit Ihrer Entsorgungseinrichtung in Verbindung. Wenn Sie das Gerät durch ein neues ersetzen, ist der Verkäufer gesetzlich verpflichtet, das alte mindestens kostenlos zur Entsorgung entgegenzunehmen. Für den deutschen Markt gilt: Beim Kauf eines Neugerätes haben Sie das Recht, das entsprechende Altgerät an Ihren Händler zurückzugeben. Händler von Elektro- und Elektronikgeräten mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 qm sowie Lebensmittelhändler mit einer Verkaufsfläche von mindestens 800 qm, die regelmäßig Elektro- und Elektronikgeräte verkaufen, sind außerdem verpflichtet, Altgeräte unentgeltlich zurückzunehmen, auch ohne dass ein Neugerät gekauft wird, wenn die Altgeräte in keiner Abmessung größer sind als 25 cm. Informieren Sie sich bei Ihrem Händler vor Ort über die Rücknahmemöglichkeiten. Sofern Ihr Altgerät personenbezogene Daten enthält, sind Sie selbst für deren Löschung verantwortlich, bevor Sie es zurückgeben.

Notizen

Notizen

Notizen



IM_Sarah_mass_v2_16022024_DE